

Augen zu und durch

Wie alt muss man eigentlich sein, um berechtigterweise feststellen zu dürfen, dass früher alles gemächlicher ging? Über die gute alte Zeit reden zwar sonst nur die Großeltern, aber ich frage mich gerade, ob diese Generation mit dem Begriff Entschleunigung noch etwas anfangen könnte?

Die Zeit rast. Ich habe in der Grundschule die ersten Schreibübungen noch auf Schiefertafeln gemacht. Und ich bin erst Mitte 30. Heute reden wir von Interaktiven Whiteboards und Multitouch-Technik in Schulen – da wird Schiefer nicht mehr gebraucht. Und was haben die Kids von der ganzen Technik? Sie können sich in den Pausen nicht mehr mit Kreide oder nassen Schwämmen bewerfen – Fortschritt statt Stressabbau.

Aber so ist das heute, keine Zeit, keine Zeit! Tick-tack, tick-tack. Zeit ist eine knappe Ressource. Da macht auch das verkürzte Abitur Sinn. Zur Kompensation gibt es ja die perfekte IT-Infrastruktur. Multitouch Whiteboards, iPads und -Pods und was man sonst noch so braucht, um die elementaren Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen zu erlernen. Übrigens: Zu den erweiterten Kulturtechniken zählen neben Feuermachen, Jagen, Sammeln und Kriegskunst auch die Elektronische Datenverarbeitung und die Informationstechnologie. Die lernen unsere Kinder jetzt ganz nebenbei, so wie Chinesisch, Russisch und Englisch, in dieser Reihenfolge und ganz stressfrei, Tick-tack, tick-tack.

Das geht alles so schnell. Noch vor fünf Jahren wurden laut Spiegel multimediale Lernmittel von Eltern und Lehrern in der Mehrheit als Zeitvernichter abgelehnt. Tick-tack, tick-tack.

Na ja, 5 Jahre sind eine verdammt lange Zeit. Heute können Sie den Spiegel auch für ihr iPad abonnieren. Verständlich, denn wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Es gab Zeiten, da mussten sich Webentwickler fragen, ob die Zukunft nicht eher Macromedia Flash gehört. Aber zu der Zeit hießen Webentwickler nicht nur laut Ausbildungsvertrag noch Mediendesigner (Nonprint). Damals war auch Macromedia Freehand noch sehr angesagt. Kennen Sie Macromedia Freehand noch? Nein? Macht nichts, Sie können auch mit der Adobe Creative Suite arbeiten. Verdammt, Freehand war wahrscheinlich das beste Vektor-Grafik Programm aller Zeiten. Und wenn ich die Zeit hätte, würde ich mich der Initiative freefreehand.org anschließen! Tick-tack, tick-tack. Mittlerweile haben wir uns ohnehin Adobe Illustrator und Inkscape beigebracht. Und weil bei der Creative Suite noch so viel anderes Zeugs dabei ist, das natürlich gleich mit. Obwohl Gimp auch gut funktioniert. Ist Ihnen übrigens mal aufgefallen, dass Lernbücher zu Photoshop heutzutage Kompendien gleichen? Konnte man sich Anfang der neunziger Jahre Photoshop Version 1.0 noch mit geringem Aufwand selbst beibringen, ist es heute vermutlich einfacher eine Boeing 747 zu beherrschen. Deshalb geht die Tendenz auch zu Videotutorials. Ich meine, wer liest denn heute noch Bücher? Tick-tack, tick-tack.

Beherrschen ist auch so ein schönes Wort. Wer beherrscht hier eigentlich wen? Beherrschen Sie die Technik, oder beherrscht die Technik Sie? Was ist mit Twitter, Flickr, facebook, YouTube, Myspace, digg, del.icio.us, flattr, LinkedIn, Technorati, sprout, tweetpeek, skype, slideshare, friendfeed, socializr, Basecamp, vodpod, wetpaint, Ning, Wikipedia, Google Adwords, Adsense, Analytics, Buzz, Wave und Docs? Was ist mit SEO und SEM, CSS, HTML, XHTML, Flash, Flex, AIR, PHP, SQL, YQL, API, AJAX, jQuery, XSS, XSLT, XML, H.264, VP8, OpenID oder RDFa? Tick-tack, tick-tack, keine Zeit, keine Zeit!

Ach übrigens, machen Sie auch Print? Einen Moment bitte, das Telefon klingelt gerade und mein Messenger läuft über. Bin gleich zurück.

Text: Jörg Morsbach, Geschäftsführer und kreativer Ideengeber der auf Barrierefreiheit spezialisierten Düsseldorfer Agentur anatom5. (Erschienen im Webstandards Magazin Nr. 7)